

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 77 (2002)
Heft: 9

Rubrik: Frauen in der Armee aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brigitte Feldmann ist eine Frau, die Herausforderungen liebt. Sei es als Schützin in der CISM-Mannschaft, als Mitglied der Gelb-Mützen in Bosnien-Herzegowina, sei es im zivilen Leben oder wie hier an der EXPO.

Als die Dienststelle im letzten Jahr Kadermitglieder für die Ad-hoc-Kp suchte, die an der EXPO als Zeitmilitär Dienst leisten wollten, musste sich Brigitte Feldmann nicht lange überlegen, ob das was für sie sei, sondern machte sich bald daran, bei ihrem Arbeitgeber Abklärungen über die Möglichkeit einer so langen Abwesenheit zu machen.

Sie hatte gerade eine Weiterbildung zur Logistikfachfrau abgeschlossen und such-

Text: Kpl Baur-Fuchs Beatrix / Fotos Gfr Feldmann Brigitte

te nach einer neuen Herausforderung. Die Landesausstellung im Seeland würde wohl genügend Terrain bieten, um einmalige Erfahrungen zu sammeln in einer neuen Gegend, aber vor allem mit neuen Leuten.

Vielseitig einsetzbar

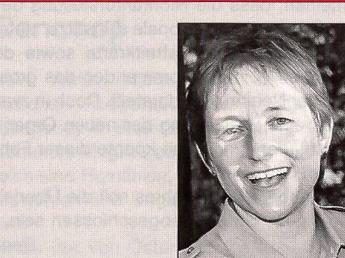
Anfang Mai verlegte sie ihren temporären Wohnsitz vom heimeligen Glarnerland nach Murten. Als Mitglied der Ad-hoc-Kp EXPO ist sie eine von drei Frauen, die die ganze Landesausstellung über im Einsatz sind. Gaby Müller-Dänzer ist als Kanzleichefin im Einsatz, sie leistete aber den ersten Monat einen WK und wurde erst ab 1.6.02 als Zeitmilitär in die Kompanie aufgenommen. Valery Liand als Det Chef Velodepot war zuerst als Freiwillige im Dienst und ab Anfang Juli ebenfalls als Zeitmilitär bis Ende EXPO angestellt. Gfr Feldmann ist Mitglied im Kader und als Gruppenleiter von verschiedenen Bereichen eingesetzt. So ist sie verantwortlich für den Bereich Betrieb/Unterhalt des Armee-Ausstellungsgeländes, hat die Koordination der Frauen in der Armee auf Platz unter sich, betätigt sich als Hoffotografin und organisiert Apéros für VIP-Besucher. Während der Zeit der Besuche aller Rekrutenschulen an der EXPO in den Monaten August und September ist sie auch noch Gruppenleiterin Verpflegungsdetachment. Eine vielseitig einsetzbare Frau, nicht geschaffen für hinter den Schreibtisch, jedenfalls nicht nur, sondern für die Front: anpacken, organisieren, delegieren, aber das wichtigste, mit Menschen in Kontakt treten und zu kommunizieren.

Frau findet Herausforderung

Als Zeitsoldat an der EXPO



**Gfr-Feldmann mit BR Schmid.
Als VIP-Betreuerin
sind Begegnungen
mit bekannten
Persönlichkeiten fast
an der Tagesordnung.**



Grad:	Gfr, Motorfahrer
Name:	Brigitte Feldmann
Alter:	39 Jahre
Wohnort:	Ennenda GL
Beruf:	Logistikfachfrau mit eidg. Fachausweis
Hobbies:	fotografieren, verschiedene sportliche Betätigungen, das Leben und die Freiheit genießen
Lebensmotto:	Geniesse den Augenblick und nimm ihn mit in die Ewigkeit

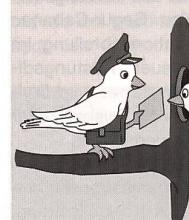
Lange Präsenzzeiten

Als Zeitmilitär gelten für den Gefreiten Feldmann lange Präsenzzeiten. Unter dem Personal herrscht ein Kommen und ein Gehen. Immer wieder muss sie sich auf neue Gesichter und Menschen einstellen, immer wieder die gleichen Aufgaben und Spielregeln vermitteln, um den Standard an der Qualität der Arbeit zu behalten oder allenfalls auch zu verbessern. Jeder Tag bringt vieles, was einfach nicht zu planen ist. Einige Eckpunkte gibt es im Tagesablauf,

die man vorausgezeichnet hat. Allerdings kann es auch anders sein. Wenn man nicht weiß, was kommt, muss man eben improvisieren. Das kann sehr spannend sein. Ich kann mich nicht vorstellen, dass es jemals langweilig wird. Es ist immer etwas Neues zu entdecken und zu lernen.

das Antrittsverlesen um 08.00 Uhr und den Kompanierrapport um 17.00 Uhr. Sonst ist die Tagesplanung flexibel, denn jeder Tag bringt neue Besucher, neue Herausforderungen, neue Pannen, die schnell und flexibel gelöst werden müssen. Überraschungen und spontane Einsätze zu Gunsten von Besuchern gibt es immer wieder.

«Briefkastenfirma»



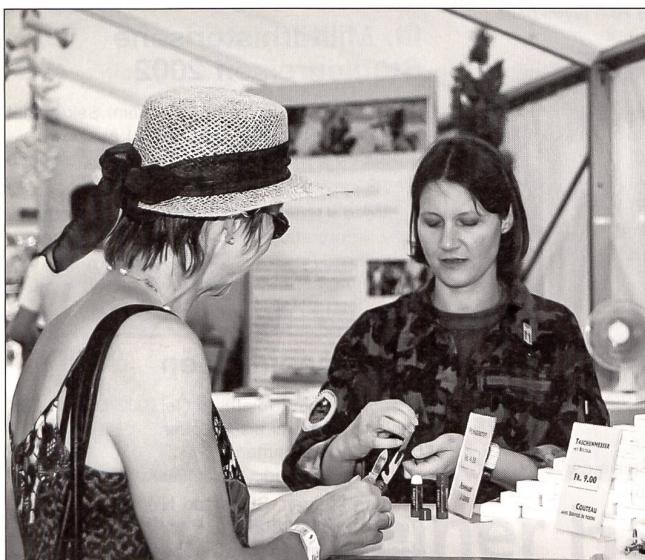
Haben Sie etwas Tolles in der Rekrutenschule erlebt? Oder haben Sie im Militär Erfahrungen gemacht, die sie gerne weitergeben möchten? Vielleicht hatten Sie eine Begegnung mit einer Frau, die Militär leistet, die Ihnen inspiriert hat.

Haben Sie sich über etwas geärgert und wollen damit nicht an die Dienststelle Frauen in der Armee gelangen?

Haben Sie vielleicht sogar Kontakt zu militärdienstleistenden Frauen in anderen Armeen? Greifen Sie zu «Papier und Bleistift» und reihen Sie die Buchstaben aneinander oder wenden Sie sich an die folgende Adresse:

**Kpl Beatrix Baur-Fuchs
St. Galler Str. 63a, 9032 Engelburg
Tel. und Fax P: 071 278 89 36 (55)**

Die Redaktorin der Frauenseiten ist Ihnen gerne nach Ihren Kräften behilflich und freut sich über viel Post mit gefreuten und allenfalls auch weniger gefreuten Berichten aus dem Militärläger oder aus aller Welt.



Die Verkaufsartikel am FdA-Stand finden regen Zuspruch.

Flexibilität ist gefragt

Das Material und die Armeeausstellung im Zelt beim Hotel Vieux Manoir sind für 6 Monate Ausstellungsdauer konzipiert. Das bedingt auch immer wieder kleine Flickarbeiten, nach einem Platzregen dringt Wasser ein, wo es nicht unbedingt sollte, Schlitze, damit das Wasser besser abfließen kann, müssen herausgesägt werden. Ausbesserungen werden vorgenommen, Beschilderungen ergänzt, Verbesserungen eingebracht um die Besucher ohne grosse Staus durch die Ausstellung zu bringen, wurde z.B. die Laufrichtung der Besucher geändert. Diverses Material und Stellwände mussten umplatziert werden.

Gerade die letzten Juli- und die ersten Augustwochen waren sehr arbeitsintensiv, was sich auf die Arbeit ihres Detachements auswirkte.

Brigitte Feldmann fühlt sich in der Ad-hoc-Kp sehr wohl. Im Vergleich zu einem normalen WK findet sie es viel lockerer. Die ganze Truppe ist motiviert, freundlich und einsatzfreudig. Vielen macht es immer wieder Spass, den Besuchern ihr Wissen und ihr Können weiterzugeben. Dabei spielt es nach ihrem Empfinden keine Rolle, ob ein weiblicher oder ein männlicher Angehöriger der Armee die Arbeit macht, sie muss einfach gemacht werden. Schade findet sie, dass die AdA sich nicht immer an die wenigen Regeln halten können, die aufgestellt wurden.

Erstaunte Gesichter

Es amüsiert Gfr Feldmann immer wieder, die ersten Blicke zu erleben, wenn die vorwiegend männlichen AdA's hören und merken, dass eine Frau Chef Betrieb und Unterhalt ist und das zumal sie nur Gefreiter ist. Nach den ersten Begegnungen legt sich das Erstaunen jeweils schnell. Was zählt ist nicht immer der Grad, sondern der

Einsatz zu Gunsten der Arbeit. So ist es für sie nicht weiter als normal, wenn auch ein Soldat als Detachement-Stellvertreter eingesetzt wird und nicht der Korporal.

Faszination EXPO

Was Gfr Feldmann immer wieder fasziniert, ist, dass die EXPO ein Treffpunkt der Schweiz ist. Viele Besucher treffen sich friedlich und tauschen Erfahrungen aus. Auch wenn sie noch so verschieden sind. Interessant ist auch, mal höhere Kaderangehörige der Schweizer Armee (ab Brigadier) und Politiker kennenzulernen. Auch sie freuen sich immer wieder, die Armee in Meyriez besuchen zu können. Bundesrat Schmid z.B. war bereits 5-mal zu Besuch.

Da sie kaum wusste, was auf sie zukommt, konnte sie praktisch nichts überraschen. Nach zwei Wochen EXPO war Brigitte Feldmann der Überzeugung, dass die Expo.02 ein Hit werden wird. Die Besucherzahlen in den Sommerferien haben ihr recht gegeben.

Rückblick auf das Jahr 2001

Seit Jahren nehmen die Anmeldungen der Frauen zu. Ob die Schallmauer von 200 bald durchbrochen wird oder ob man damit auf die Armee XXI warten muss? Die stellungspflichtigen Frauen interessieren sich zurzeit mehrheitlich für folgende Funktionen:

- Funktionen des Veterinärdienstes bzw. des Trains
- Funktionen der Sanitätstruppen (Spit Sdt/San Sdt)
- Funktionen der Rettungstruppen
- Funktionen der Transporttruppen
- Funktionen der Fliegertruppen (Bodentruppen)

Einige Angaben zu den weiblichen Stellungspflichtigen/Rekruten:

Das Durchschnittsalter bei der Anmeldung beträgt 20,2 Jahre und bei RS-Beginn 21,3 Jahre.

Der Anteil der 18–21-Jährigen bei der Aushebung macht 71 und bei RS-Beginn 63 Prozent aus.

Die Sprachgruppen teilen sich wie folgt auf:

- deutsch 79%
- französisch 18%
- italienisch 3%

Im Bereich der Aushebung gibt es folgende Zahlen zu vermerken:

Im Jahr 2000 wurden 113 Teilnehmerinnen ganz geprüft und erreichten einen Punktedurchschnitt von 225,5 Punkten.

Im Jahr 2001 brachten es 152 geprüfte Teilnehmerinnen auf einen Punktedurchschnitt von 221,9 Punkten.

Das bedeutet, dass der gesamte Durchschnittswert um 3,6 Punkte gesunken ist.

Feststellungen:

- 31,58% der Anwärterinnen haben 260 Punkte und mehr erreicht = sehr gut
- 31,58% 259–200 Punkte = gut
- 32,89% 199–120 Punkte = genügend
- 3,95% 120 Punkte und weniger = ungenügend

Die besten Resultate (maximal 400 Punkte):

- Agnes Rieben (St. Stephan) 386 Punkte
- Sybille Probst (Plagne) 362 Punkte
- Eva Seeholzer (Münchenbuchsee) 355 Punkte

Einsatz in der Swisscoy im Kosovo

Wer sich dafür interessiert, Teil des Schweizer Kontingentes an der KFOR zu werden, kann sich bei den folgenden Stellen unverbindlich informieren:

Gratistelefon: 0800 800 930, E-Mail:

adrian.baumgartner@mbox.gst.admin.ch

Internet: www.armee.ch/peace-support/

Es wäre schön, wenn auch in den nächsten Ablösungen im Kosovo die Frauen vertreten wären.